



Manfred Kolbe

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Finanzausschusses
Wahlkreis Delitzsch – Torgau-Oschatz - Riesa

Manfred Kolbe, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Paul-Löbe-Haus
(nördlich vom Reichstag)
Raum 6.334

☎ 030 / 227 – 73 480

☎ 030 / 227 – 76 664

✉ manfred.kolbe@bundestag.de

www.manfredkolbe.de

Herrn
Vorstandsvorsitzen der
Deutschen Bahn AG
Hartmut Mehdorn
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Berlin, 05. Dezember 2008
Marian Wendt

ICE-Strecke Hamburg – Berlin – Leipzig – Nürnberg – München

Anlage

Sehr geehrter Herr Mehdorn,

aufgrund der Kontrollen der Radachsen an ICE-Zügen kam es in den vergangenen Wochen zu erheblichen Fahrplanänderungen und dem Einsatz verkürzter Züge. Dies betraf u.a. auch die bis dahin als **Einheit** befahrene ICE-Strecke Hamburg – Berlin – Leipzig – Nürnberg – München.

Der Ausfall vieler ICE führte dann zu einer Notwendigkeit des Einsatzes von IC-Ersatzzügen, was zwar bedauerlich aber wohl notwendig war. Für mich erstaunlich und erklärungsbedürftig ist aber, dass es hierbei zu einer **Zweiteilung** der Strecke kam. Während die Strecke Hamburg - Berlin weiterhin im gewohnten **Ein**-Stunden-Takt größtenteils mit ICE-Zügen bedient wurde und wird, wurde die Strecke Berlin – Leipzig nur im **Zwei**-Stunden-Takt mit IC-Ersatzzügen bedient. Dieses soll auch bis Fahrplanwechsel am 14.12.2008 so bleiben, wie ich es Ihrer Internetseite www.bahn.de entnehmen konnte. Hierbei kommt es, wie ich es als regelmäßiger Nutzer der Strecke erlebe, ständig zu Verspätungen und völlig überfüllten Zügen, in denen zahlreiche Fahrgäste nur Stehplätze bekommen.

Wahlkreisbüros:

04509 Delitzsch, Schulstraße 11, Tel: 034202/347388,
04838 Eilenburg, Leipziger Straße 25, Tel. 03423/602359
04860 Torgau, Holzweißigstraße 30, Tel: 03421/701736,
04758 Oschatz, Brauhausgasse 4, Tel: 03435/920296,
01589 Riesa, Hauptstraße 23, Tel: 03525/657513,
04683 Naunhof, Lindenstr. 10, Tel: 034293/47689, Fax: 034293/47690,

Zunächst hatte ich mich deshalb in der Fragestunde des Deutschen Bundestages am 03.12.2008 (*siehe Anlage*) mit einer mündlichen Frage an die Bundesregierung gewandt. Diese verwies mich an die Deutsche Bahn, da die Entscheidung über den Fahrplan und den Einsatz der Züge in Ihre unternehmerische Entscheidungsfreiheit fallen.

Aus diesem Grund wende ich mich an Sie, um Sie nach der Ursache für diese Ungleichbehandlung auf der ICE-Strecke Hamburg – Berlin – Leipzig – Nürnberg – München zu fragen. Volles Verständnis habe ich für die Kontrolle an den ICE-Zügen und dem notwendigen Einsatz von Ersatzzügen; doch fragen sich viele an den Bahnhöfen nach den Gründen dieser Ungleichbehandlung und wie lange die oben beschriebenen chaotischen Zustände noch anhalten sollen.

Aufgrund des Hinweises des Staatssekretärs im Bundesverkehrsministerium Achim Großmann MdB in der Fragestunde des Deutschen Bundestages am 03.12.2008 mich an Sie zu wenden, ist mein Anliegen bereits öffentlich bekannt und ich habe mein Schreiben an Sie deshalb auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

In Erwartung Ihrer, hoffentlich kurzfristigen, Antwort verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Im Original gezeichnet.

Manfred Kolbe MdB